

Sicheres Heizen mit Holz

Wertvolle Tipps von Experten



Kaminöfen, Heizkamine und Kachelöfen werden in Zeiten der Gaskrise, des Energiewandels und wegen der bestehenden Blackout-Gefahr als Heizquelle immer beliebter. Auch Holzherde werden immer stärker nachgefragt und in die moderne Küche integriert.

Aber wie geht man mit dem offenen Feuer in den eigenen vier Wänden um? Das Feuer ist romantisch, erzeugt Wohlfühlwärme und wird, wie gesagt, sogar auch wieder zunehmend zum Kochen verwendet. Beherrschen wir aber z.B. noch das richtige Ein- bzw. Anheizen des Holzes? Wie sind dazu die Tipps von Experten?

Richtig Ein- bzw. Anheizen



1. Je zwei hochwertige, trockene Holzstücke als Kreuzstoß in den Brennraum schichten. Wichtig: der Brennraum darf auf keinen Fall überfüllt werden. Bitte auch auf die Länge des Holzes achten, da die Größen der Brennkammern unterschiedlich sind.

2. Um rasch Feuer zu entfachen, eignet sich in Wachs getränkte Holzwolle (Kaminanzünder) am besten. Diese wird auf dem Kreuzstoß platziert.

3. Holzspäne darüber legen. Über der Holzwolle wird Anzündholz kreuzförmig angeordnet.

4. Holz von oben anzünden. Dadurch befindet sich die Flamme von Anfang an oben und die Luft im Rauchfang wird schneller erwärmt. Das ist deshalb wichtig, da durch die warme aufsteigende Luft ein Unterdruck entsteht und in der Folge der Rauchfang einen Zug entwickelt und das Rauchgas abgesaugt wird.



Ein weiterer Vorteil, wenn von oben angezündet wird, ist die geringere Rauchentwicklung und das Holz brennt langsamer und gleichmäßiger ab.

Mauer. Denn da besteht die Gefahr, dass heiße Glut durch den Wind aufgewirbelt wird und die Fassade in Brand gesetzt werden kann.

- 5.** Das große Bild zeigt, wie der Aschekübel richtig gelagert werden soll – mit geschlossenem Deckel und frei stehend!
Das kleine Bild zeigt einen Aschekübel, wie er nicht gelagert werden soll – mit offenem Deckel neben einer

-  **Holzqualität und Menge beachten!**
-  **Geeignete Anzündhilfen verwenden!**
-  **Zur Sicherheit Aschekübel richtig lagern!**

Weitere nützliche Tipps von Experten



Trockenes Holz hat viele Vorteile



Weshalb soll man nur trockenes Holz verwenden?

Nasses Holz mit über 20 % Restfeuchtigkeit hat schlechte Abgaswerte, eine schlechte Verbrennung und es kommt zu einer starken Rauchentwicklung. Die Scheibe des Heizgerätes verschmutzt dadurch schneller und man hat eine geringe Energieausbeute, denn ein Großteil der Energie wird benötigt um das Holz zu trocknen, damit es überhaupt brennt.



Welches Holz sollte man zum Heizen verwenden?

Es ist jede Holzsorte erlaubt, Hauptsache es ist trocken. Bevorzugt wird Hartholz verwendet, da es nicht so schnell abbrennt. Harzhaltige Nadelhölzer richten keine Schäden bei Öfen an, denn das Harz brennt ja sehr gut.



Was soll man nicht in den Ofen zum Verheizen geben?

Kein Papier, kein Restmüll, kein Plastik, keine Kartonagen. Grundsätzlich alles weg lassen – außer Holz.



Soll vor dem Einheizen gelüftet werden?

Nein, das ist nicht notwendig.



Ist es empfehlenswert Rauchmelder und CO-Warner zu montieren?

Da es selten aber doch auch einmal zu einer Fehlfunktion beim Heizgerät kommen kann, sind zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen wie Rauchmelder und CO-Warner auf jeden Fall von Vorteil.



Rauchmelder und CO-Warner bringen zusätzliche Sicherheit



jOST
BRANDSCHUTZ

BRANDSCHUTZ JOST e.U.

Fichtengasse 615, 2534 Alland

Tel.: 0676/39 00 418

E-Mail: dieter.jost@jost-brandschutz.at

www.jost-brandschutz.at

Herausgeber: UnternehmerNetz.at, www.unternehmernetz.at
Grafik & Produktion: Atelier Tintifax, www.tintifax.biz
Für den Inhalte verantwortlich: BRANDSCHUTZ JOST e.U.

Weitere wertvolle Tipps von Profis finden Sie in den Foldern „Sicheres Grillen“, „Sicheres Campen“ und „Sicheres Eigenheim“. Downloadbar unter
<https://jost-brandschutz.at/sicheres-grillen>
<https://jost-brandschutz.at/sicheres-campen>
<https://jost-brandschutz.at/sicheres-eigenheim-es-gibt-viele-gefahrenquellen>



Informieren Sie sich auch in unserem Blog:

<https://jost-brandschutz.at/blogs/>